Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 22 260
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Hans-Christian Hausmann (CDU)

vom 23. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Januar 2020)

zum Thema:
Bauarbeiten am U-Bahnhof Rudow – Fortsetzung Drucksache 18/15 765

und **Antwort** vom 07. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Feb. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Verkehrslenkung Berlin (VLB)

Herrn Abgeordneten Dr. Hans-Christian Hausmann (CDU)
Über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22260
vom 23. Januar 2020
über Bauarbeiten am U-Bahnhof Rudow – Fortsetzung Drucksache 18/15765

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher den Bauherren, die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wurden der Beantwortung zugrunde gelegt.

Frage 1:

Welche Bauarbeiten finden in Rudow an der „Rudower Spinne“ Ecke Neuköllner Straße aus welchem Grunde noch statt und welche Baumaßnahmen müssen noch stattfinden?

Antwort zu 1:

Laut Aussage der BVG wird zurzeit die Dachverlängerung des bereits fertig gestellten Ausgangs der U-Bahnlinie U7 ausgeführt. Parallel dazu wird eine Bauwerksfugensanierung in Verbindung mit der Wiederherstellung der Bushaltestelle und dem oberflächigen Straßenbau mit Mittelinsel auf der Neuköllner Straße durchgeführt. Nach Abschluss der vorgenannten Arbeiten erneuert als letzte Bautätigkeit das Straßen- und Grünflächenamt Neukölln den oberflächigen Straßenbau des Kreuzungsbereichs Groß-Ziethener Chaussee / Neuköllner Straße

Frage 2:

Seit wann finden dort Bauarbeiten statt und in welchem Zeitraum sollten die Bauarbeiten ursprünglich bewerkstelligt sein?

Antwort zu 2:

Die Bauarbeiten finden seit Mai 2015 statt. Diese sollten, gemäß Information, die dem ursprünglichen Antrag auf verkehrsrechtliche Anordnung zu entnehmen war, im Oktober 2017 beendet sein.

Frage 3:

Weshalb dauern die Bauarbeiten so lange bzw. wurden/werden die Bauarbeiten fristgerecht erbracht oder gab/gibt es Verzögerungen und gegebenenfalls aus welchen Gründen?

Antwort zu 3:

Laut Aussage der BVG entstanden Verzögerungen aus dem Leitungsbau und durch insolvenzdrohende Subunternehmen sowie schwierige Baugrundsituationen.

Frage 4:

Ab wann ist dort konkret mit einer uneingeschränkten Nutzung von Straße, Bürgersteig und Fahrradweg zu rechnen?

Antwort zu 4:

Laut Aussage der BVG soll voraussichtlich im August/September 2020, nach Abschluss der Straßenbauarbeiten durch das Straßen- und Grünflächenamt Neukölln, eine uneingeschränkte Nutzung möglich sein.

Berlin, den 07.02.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz